

&you

DAS MAGAZIN DER DKMS LIFE

DREAMBALL

Die Charity-Veranstaltung von
DKMS LIFE: Träume machen Mut

Schminktipp

rund um die Augenbraue



Désirée Nosbusch

besucht ein Kosmetikseminar
in Berlin

Genial fürs
Leben.



Hella von Sinnen, Bernhard Hoëcker, Hugo Egon Balder

Ihre Stammzellen gegen Leukämie.

Sie müssen kein Genie sein, um Lebensretter zu werden. Lassen Sie sich bei der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei als potenzieller Stammzellspender registrieren.

Oder unterstützen Sie uns im Kampf gegen Leukämie mit einer Geldspende. Informieren Sie sich jetzt: www.dkms.de



JEDER EINZELNE ZÄHLT

NEU & WISSENSWERT

05 Familiengeschichte

DKMS-Familie & ihr Logo

06 Medizinische Aspekte

Positive Auswirkungen der Kosmetikseminare, im Gespräch mit Professor Dr. med. Manfred Kaufmann

FREUDE & LEBEN

08 Schminktipp

Thema: rund um die Augenbraue

10 DKMS LIFE T-Shirt in neuem Design

11 DREAMLADY 2006

Petra Kielich berichtet

LEUTE & EVENTS

12 DREAMBALL

Träume machen Mut und werden wahr

14 Großes &you-Interview

Désirée Nosbusch

*Schönen guten Tag,
mein Name ist Sunny.*

*Ich werde Sie mit Tipps
und Informationen durch jede
Ausgabe der &you begleiten.*

*Beachten Sie besonders den
Textauszug aus Hildegard Knefs
Roman in der Hefmitte.
Vielleicht vermittelt auch Ihnen
dieser Text Stärke und Kraft.
Bewahren Sie ihn auf oder
verschenken Sie ihn an einen
lieben Menschen.*



*»Es ist wichtig, dass man sich
trotz Krankheit nicht selbst aus
den Augen verliert.«*

Liebe Leserinnen und Leser,

*Ihre positive Resonanz auf unsere erste
Ausgabe unseres Magazins &you hat uns
sehr gefreut und motiviert, die zweite
Ausgabe auf den Weg zu bringen.*

*Neben praktischen Tipps finden Sie viele
Informationen & Fakten über unsere
Partner und uns selbst sowie Ein- und
Ausblicke auf unsere Veranstaltungen, die
ein wichtiger Baustein für den Ausbau der
Kosmetikseminare sind.*

*Désirée Nosbusch schildert in einem Inter-
view ihre Eindrücke und Erfahrungen aus
dem Besuch eines Berliner Kosmetiksemi-
nars von DKMS LIFE. Um unser Ziel „Hilfe
zur Selbsthilfe“ für Patientinnen bestmög-
lich zu gewährleisten, unternehmen wir
viele Aktivitäten. Unser ganzes Streben
richtet sich danach, noch mehr Patien-
tinnen in einem schweren Lebensabschnitt
ein Stück „Freude am Leben“ schenken zu
können.*

*Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß &
Freude beim Lesen.*

Thore Klauke, R & A

BÄNDCHENAKTION

von Estée Lauder Companies

Zusätzlich zu ihrem Engagement als Partnerfirma von DKMS LIFE hat die Estée Lauder Companies GmbH ein weiteres Zeichen der Solidarität mit an Krebs erkrankten Frauen gesetzt. An allen Countern von Estée Lauder Companies sowie in vielen führenden Parfümerien waren im Oktober des vergangenen Jahres die „take-care“-Satinbändchen zur Verbreitung der Botschaft „Bewusstsein für Brustkrebs“ zu erwerben. Über den Eingang von 23.000 Euro auf dem Spendenkonto hat sich die Geschäftsführerin von DKMS LIFE, Claudia Rutt, ganz besonders gefreut. „Die Kosmetikseminare sind ein nicht zu unterschätzender Bestandteil der Nachsorge für Patientinnen. Sie schenken sich wieder ein Lächeln im Spiegel und wagen, gestärkt durch ihr gutes Aussehen, den Schritt zurück in den Alltag, wie unsere Kosmetikerinnen immer wieder feststellen“, begründet Doris Fuldauer die zusätzliche Spende zugunsten von DKMS LIFE.



BIOATHERM

übergibt Scheck im Wert von 25.000 Euro

Seit Oktober 2006 unterstützt BIOATHERM mit dem Verkauf des Duschgels Aquathermale die DKMS LIFE. Jeweils ein Euro aus dem Verkaufserlös der Sonderedition kommt dem weiteren Ausbau der „Freude am Leben“ Kosmetikseminare zugute. So konnte von Oktober 2006 bis März 2007 ein Spendenerlös in Höhe von 25.000 Euro erzielt werden. Sophie Berrest, Geschäftsführerin BIOATHERM Deutschland, bei der Übergabe des Schecks an Claudia Rutt: „Für BIOATHERM ist es selbstverständlich, sich karitativ zu engagieren – und internationale Projekte auf lokaler Ebene weiterzuführen. Lebensfreude ist ein elementarer Grundwert der Marke BIOATHERM, und dies möchten wir an diejenigen weitergeben, die auf Hilfe angewiesen sind.“

LOOK GOOD...FEEL BETTER

Unser Vorbild aus den USA

Das Kosmetikprogramm „Look Good...Feel Better“, unser Partner aus den USA, findet mittlerweile in 18 Nationen statt. DKMS LIFE steht im weltweiten Vergleich mit der Anzahl an Kosmetikseminaren an 3. Stelle und liegt in Europa auf Platz 1!



DIE DKMS-FAMILIE

Aus einem Einzelschicksal heraus ist 1991 die Initiative für die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei entstanden. Hieraus ist im Laufe der Jahre eine ganze DKMS-Familie gewachsen.

DKMS STIFTUNG LEBEN SPENDEN



Die Mutterorganisation der DKMS-Familie wurde 1997 gegründet und unterstützt unterschiedlichste Projekte im Kampf gegen Leukämie.



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Die weltweit größte Knochenmarkspenderdatei mit über 1,5 Millionen registrierten Spendern kämpft seit 1991 gegen Leukämie. Über 11.000 Patienten erhielten bisher eine Chance auf Leben.



DKMS LIFE wurde 1995 gegründet und gehört seit 2002 zur Familie. Bis heute haben weit über 53.000 Krebspatientinnen in über 165 Städten die Kosmetikseminare besucht. Jährlich finden mehr als 750 Seminare bundesweit statt.



Das Gewebetypisierungslabor gehört weltweit zu den größten Einrichtungen seiner Art, erfüllt modernste wissenschaftliche Anforderungen und vermittelt als anerkannte Sucheinheit geeignete Stammzellspender an Transplantationszentren für deren Leukämiepatienten.



Das Symbol der DKMS-Familie

.....

Das rote Puzzle-Logo verdeutlicht den Spendern der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei, dass jeder Einzelne zählt – im Kampf gegen Leukämie. Das Symbol verkörpert die Hauptaufgabe der DKMS perfekt: den passenden Spender suchen und finden. Mit der Umfirmierung im Jahr 2005 hat auch DKMS LIFE dieses Logo übernommen. Hierdurch werden die Aufmerksamkeit und der Wiedererkennungswert in der Öffentlichkeit gesteigert und die Verbundenheit innerhalb der Familie gestärkt, da auch hier jeder Einzelne zählt.

Professor Dr. Manfred Kaufmann berichtet über positive Auswirkungen der Kosmetikseminare von DKMS LIFE.

WAS SIND DIE GRÜNDE, DASS SIE GERADE DAS PROJEKT „FREUDE AM LEBEN“ UNTERSTÜTZEN?

Bei der Diagnose Krebs verändern sich oft die Prioritäten im Leben der Frau. Die Krankheit wird als eine Bedrohung des Lebens gesehen und geht meist mit Veränderungen im beruflichen und privaten Leben einher. Zusätzlich kann sich je nach Therapie das Aussehen der Frau sehr verändern, z. B. während der Chemotherapie Verlust der Haare, der Wimpern, der Augenbrauen sowie Irritationen der Haut. Diese Veränderungen sind zwar vorübergehend, stellen dennoch nach den physischen Belastungen der Operation und Chemotherapie eine weitere, psychische Beeinträchtigung dar. Wer Krebs hat, zieht sich in den meisten Fällen zurück und empfindet zunächst alles als sinnlos. Wenn man sich beim Blick in den Spiegel besser fühlt, wird das Selbstwertgefühl gestärkt und der Heilungsprozess unterstützt.

WARUM EMPFEHLEN SIE IHREN PATIENTINNEN DEN BESUCH DES KOSMETIKSEMINARS?

Schwerpunkt des Seminars ist natürlich die fachlich kompetente Beratung von Make-up- und



Professor Dr. med.
Dr. h. c. Manfred Kaufmann,
Direktor der Klinik für
Gynäkologie und Geburtshilfe
des Klinikums der Johann
Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Schminktipp. Es geht in den Kosmetikseminaren aber um viel mehr als nur um Make-up. Ein wichtiger Punkt ist die Kommunikation mit anderen Betroffenen. Zusätzlich gewinnen die Patientinnen ein Stück Normalität und Unbeschwertheit, frei von den Gedanken an die Krankheit und den Klinikbetrieb.

WIE WICHTIG FINDEN SIE DEN ASPEKT SCHMINKEN FÜR PATIENTINNEN IN THERAPIE?

Das Schminken ist eine wichtige Ergänzung und Vorbereitung, sich wieder in der Öffentlichkeit selbstbewusst zu zeigen. Ärzte und Wissenschaftler sehen im Einsatz von Kosmetik durchaus ein gesundheitsförderndes Potenzial. Studien beweisen, dass kosmetische Anwendungen und Behandlungen einen positiven Effekt aufs Gemüt und die Lebensqualität erzielen. Ein gepflegtes Erscheinungsbild ist die Voraussetzung für ein sicheres Auftreten.

Folgende Kliniken bieten das Programm von DKMS LIFE seit mindestens 10 Jahren an. DKMS LIFE dankt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern ganz herzlich für ihre treue Unterstützung und ihr überdurchschnittliches Engagement.

Alsdorf

Frauenselbsthilfe nach
Krebs, Gruppe Aachen

Bad Soden-Salmünster
Rehabilitationsklinik
Bellevue

Bergisch Gladbach
Evangelisches
Krankenhaus

Berlin
Universitätsklinikum
Charité

Freiburg

Klinik für Tumorbiologie
Hamm

St. Marien-Hospital
Hannover
Städtisches Krankenhaus
Siloah

Köln
Krankenhaus Porz am
Rhein
Köln
Universitätsklinikum

Mainz

Frauenselbsthilfe
nach Krebs

München
Städtisches Klinikum
Neuperlach

Rüdersdorf
Reha-Klinik „Am See“

Siegburg
Frauenselbsthilfe nach
Krebs

Trier

Krebsgesellschaft
Rheinland-Pfalz e. V.

Tübingen
Universitätsfrauenklinik

Tübingen
Strahlenklinik an der
Universitätsklinik

Wilhelmshaven
DRK-Schwesterenschaft
„Übersee“ e. V.

PARFUMS CHRISTIAN DIOR von der Avenue Montaigne in Paris zu den Kosmetikseminaren von DKMS LIFE



Für die Ausstattung der Kosmetiktaschen für die Seminare benötigt DKMS LIFE mittlerweile mehr als 100.000 Produkte pro Jahr. Um jeder Patientin einen Lippenstift kostenfrei zur Verfügung stellen zu können, benötigen wir allein 8.000 Lippenstifte seitens der Kosmetikindustrie. Parfums Christian Dior ist schon seit 1996 eine der sieben Partnerfirmen, die mit großzügiger und treuer Unterstützung diese jährlich spendet. Der Dior-Lippenstift ist ein Klassiker in der Welt der Kosmetik und ein Eckpfeiler der Unternehmensgeschichte von Dior und in den Kosmetiktaschen der „Freude am Leben“ Seminare.



Lager DKMS LIFE in Köln

Christian Dior wurde 1905 in der Normandie geboren und zieht im Alter von 15 Jahren mit seiner Familie nach Paris. Als Modedesigner gründet er 1947 sein Atelier in der Avenue Montaigne in Paris - noch heute Sitz und Wahrzeichen des Hauses Dior. Mit der Gründung von Parfums Christian Dior legt er den Grundstein für den Welterfolg des eleganten Kosmetikunternehmens und kreierte wegweisende Duftkompositionen.

Im Jahr 1955, entwickelt Christian Dior sein erstes Produkt aus dem Bereich dekorative Kosmetik: den Lippenstift. Noch heute wird jeder Lippenstift unter strengen sterilen Bedingungen gefertigt und von Hand kontrolliert. 150 Wissenschaftler und eine intensive Zusammenarbeit mit Universitäten und Hautkliniken sind die Basis für seine Entwicklung.

Zur Unterstützung des Kosmetikprogramms werden von Parfums Christian Dior viele Lippenstifte aus Paris nach Köln transportiert und finden so zusammen mit anderen Produkten ihren Weg in das Lager von DKMS LIFE. Täglich werden hier etwa 40 Kosmetiktaschen für die Patientinnen einzeln gepackt und anschließend an die Kliniken und Einrichtungen verschickt.

Mehr als 53.000 erkrankten Frauen hat der Lippenstift in den „Freude am Leben“ Seminare bisher wieder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und in einer der schwersten Phasen ihres Lebens neues Selbstwertgefühl und Mut zur Rückkehr in den Alltag geschenkt.



SCHMINKTIPPS: RUND UM DIE AUGENBRAUE

Gabriele Slatin, Estée Lauder Companies, zeigt einzelne Schritte an einer Patientin



*Gabriele Slatin,
Estée Lauder
Companies*

DIE AUGENBRAUEN HABEN EINE WICHTIGE FUNKTION:

Sie wirken wie Anhaltspunkte im Gesicht und tragen zu einem harmonischen Ganzen bei. Sind sie nicht vorhanden, dann fehlt die Aussage des Gesichtes.

Fehlende Augenbrauen werden durch kleines Stricheln in Wuchsrichtung aufgetragen. Auf keinen Fall einen Balken oder eine durchgezogene Linie setzen. Wählen Sie die Farbe eher heller als zu dunkel (von Grau bis Braun, passend zur Haarfarbe) nie Schwarz nehmen. Benutzen Sie ein Bürstchen – das kann auch eine einfache, gerade Zahnbürste sein, um der Braue Struktur zu geben. Dann wirkt die Braue optisch „haariger“ und natürlicher.

Als Tipp für die Patientinnen: Wenn nach der Chemotherapie die Braue buschiger und wilder wächst, hilft es, das Bürstchen mit etwas Haarspray anzusprühen und die Braue in Form zu bürsten. Falls die Braue gezupft werden muss, immer von unten, nie von oben die Härchen entfernen.

SCHRITT 1:

Die Augenbraue beginnt in der verlängerten Verbindungslinie von Nasenflügel und innerem Augenwinkel.



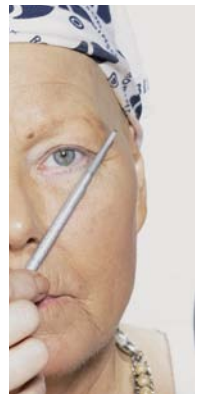
SCHRITT 2:

Diesen Ausgangspunkt mit einem farblich abgestimmten Augenbrauenstift leicht markieren.



SCHRITT 3:

Die Braue endet an der verlängerten Linie zwischen Nasenflügel und äußerem Augenwinkel. Auch diesen Punkt markieren.



SCHRITT 4:

Die Augenbraue sollte zwei Drittel ansteigen und ein Drittel abfallen. Der höchste Punkt liegt in der verlängerten Linie zwischen Nasenflügel und Pupille.



SCHRITT 5:

Als Hilfestellung sollte auch der höchste Punkt der Braue markiert werden.



SCHRITT 6:

Die markierten Basispunkte (Schritt 2 und Schritt 5) nun mit kleinen Strichen verbinden. Der Beginn der Braue kann fülliger gezeichnet werden.



SCHRITT 7:

Nun werden die markierten Basispunkte (Schritt 5 und Schritt 3) mit kleinen Strichen verbunden. Am Ende der Braue sollte die Linie fein auslaufen.



ERGEBNIS:

Der Einfluss der Augenbraue auf die Gesamtaussage des Gesichts ist besonders deutlich im direkten Vergleich.



SELBSTWERTGEFÜHL IST UNBEZAHLBAR. ABER MAN KANN ES SPENDEN.

.....

In Deutschland erkranken jährlich über 190.000 Frauen an Krebs. DKMS LIFE konnte bisher 53.000 Patientinnen ein Stück „Freude am Leben“ durch den Besuch eines Kosmetikseminars schenken. Unser Ziel ist, das Programm bundes-

weit weiter auszubauen und somit noch mehr Patientinnen zu erreichen. Helfen Sie uns, zu helfen. Selbstwertgefühl kann man nicht kaufen. Aber man kann es anderen spenden.

DKMS LIFE gemeinnützige Gesellschaft mbH
info@dkms-life.de · www.dkms-life.de
Spendenkonto: Deutsche Bank AG Reutlingen
BLZ 640 700 85 · Konto 132 308

NAMENSSCHILDER für die Teilnehmerinnen der Kosmetikseminare

.....



Um die Kontaktaufnahme innerhalb der Kosmetikseminare für alle Beteiligten zu erleichtern, stellt DKMS LIFE Namensschilder für die Teilnehmerinnen und Kosmetikexperten zur Verfügung. Durch die direkte Ansprache wird die Atmosphäre innerhalb der Seminare persönlicher und das Miteinander innerhalb des Mitmachprogramms gefördert.

Wenn auch Sie noch weitere Ideen zur Verbesserung des Kosmetikprogramms haben, so freuen wir uns jederzeit sehr über Ihre Anregungen.

DKMS LIFE T-SHIRT IN NEUEM DESIGN

.....

DKMS LIFE hat ein neues T-Shirt mit dem Symbol der Sonnenblume und dem Unternehmenslogo entworfen. Dieses T-Shirt ist aus reiner Baumwolle und kann auf der Internetseite www.dkms-life.de/shop bestellt werden.



INTERVIEW mit Petra Kielich, 41, Steuerberaterin, Hausfrau und Mutter von 2 Kindern aus Krefeld war „DREAMLADY 2006“

WIE HABEN SIE IHRE BRUSTKREBS-ERKRANKUNG ERLEBT?

Die Diagnose Brustkrebs war ein Schock für mich. Meine ersten Gedanken waren: Du siehst deine Kinder nicht aufwachsen, was passiert mit deinem Mann, du wolltest doch mit ihm zusammen alt werden. Mit der Diagnose wird man aus seinem normalen Leben gerissen, man sieht nur noch Menschen in weißen Kitteln um sich herum. Ich habe erlebt, wie mein Körper immer kraftloser wurde und ich zunehmend abgebaut habe.

AN IHRER KLINIK HABEN SIE EINEN HINWEIS AUF EIN DKMS LIFE SEMINAR GEFUNDEN UND WOLLTEN DIREKT TEILNEHMEN. WAS HAT DAS KOSMETIKSEMINAR FÜR SIE BEDEUTET?

Das DKMS LIFE Seminar hat mir eine ganz praktische und positive Hilfestellung geboten. Das Gesicht verändert sich durch die Nebenwirkungen der Chemotherapie und man ist unsicher, wie man damit umgehen soll. Ich habe super Tipps zur Korrektur der Wimpern und der Augenbrauen erhalten: Dinge, die man in normalen Kosmetikseminaren nicht lernt. Für mich war das Seminar eine große Hilfe im Alltag. Ich habe gelernt, wieder Farbe in mein Gesicht und mein Leben zu bringen. Es hat mein Selbstbewusstsein gestärkt und mir viel Energie gegeben. Wenn man sich gut fühlt und gut aussieht, geht man aufrechter durchs Leben und wird nicht direkt als „krank“ angesehen und darauf angesprochen.

SIE HABEN SICH BEREIT ERKLÄRT ALS „DREAMLADY 2006“ MIT IHRER ERKRANKUNG AN DIE ÖFFENTLICHKEIT ZU GEHEN UND AUF DEM DREAMBALL VOR PUBLIKUM ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN ZU BERICHTEN.



Der Wunsch, am DREAMBALL teilzunehmen, hat mich gewissermaßen beflügelt. Es war für mich eine Herausforderung, nicht immer nur krank zu sein, sondern auch etwas anderes zu erleben. So hatte ich die Möglichkeit, die Krankheit zu verarbeiten und für mich auch zu bewältigen. Ich habe es als positiven Effekt gesehen, anderen in meiner Situation Mut machen zu können. Ich konnte zeigen, dass man sich trotz Brustkrebs nicht verstecken muss.

WIE GEHT ES IHNEN HEUTE?

Ehrlich gesagt, nicht so gut wie gehofft. Mein Immunsystem ist nach wie vor angegriffen und ich fange mir viele Infektionen ein. Irgendwie stimmt mein Geist oder der Wille nicht mit dem überein, was mein Körper zu leisten vermag. In Gedanken bin ich schon viel weiter, werde dann aber noch ausgebremst. Außerdem warte ich immer noch sehnsuchtsvoll auf das weitere Wachsen der Haare. Sie sind zwar schon gewachsen, aber mein Typ hat sich dadurch ganz verändert: Die Haare sind nicht mehr so blond und glatt, sondern dunkler und lockiger.

WIE HAT SICH IHR LEBEN DURCH DIE ERKRANKUNG VERÄNDERT?

Mein Blick für die kleinen Dinge im Leben hat sich durch die Diagnose Krebs verändert. Ich nehme nicht nur die normalen Dinge wie Farben oder Blumen intensiver wahr, sondern lebe auch den Alltag bewusster. Dabei geht mein Blick nach vorne, ich kämpfe um alles und gebe auch nicht auf.

TRÄUME MACHEN MUT Unter dem Motto „Träume machen Mut“ feierte der DREAMBALL von DKMS LIFE im September 2006 Premiere.

Vor mehr als 10 Jahren besuchte Claudia Rutt, Geschäftsführerin von DKMS LIFE, den traditionellen DREAMBALL von „Look Good...Feel Better“ im Waldorf Astoria in New York zum ersten mal, und träumte von diesem Augenblick an von einem DREAMBALL in Deutschland. Dank der Unterstützung des Hauptsponsors L'Oréal Deutschland wurde dieser Traum am 21. September 2006 wahr. Rund 400 Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Medien wurden von Claudia Rutt und Rolf Sigmund, Geschäftsführer von L'Oréal Deutschland, im The Ritz-Carlton in Berlin begrüßt. Der Glanz der Gala wurde durch viele prominente Gäste wie z. B. Christopher Lee, Franziska Knappe, Sybille Beckenbauer und die Ehrengästen Claudia Schiffer und Alexandra Maria Lara vervollständigt.



Florian Graf Henckel von Donnersmarck, Christopher Lee, H.R.H. Princess Elisabeth of Yugoslavia

Durch den Abend führte Barbara Schöneberger, für deren ehrenamtlichen und ausgesprochen engagierten Einsatz DKMS LIFE sehr dankbar ist. Barbara Schöneberger moderierte mit gekonnter Mischung aus Witz und Charme auch die ernsthaften Aspekte des außergewöhnlichen Abends der starken Frauen. Sie begleitete die Gäste durch die Wogen von Emotionen. Von der Gänsehaut-Atmosphäre durch die Lesung von Andrea



Claudia Schiffer, Barbara Schöneberger

Sawatzki aus der Knef-Roman „Das Urteil“ bis zum musikalischen Highlight: Der mitreißende Auftritt von Powerfrau Jennifer Rush, die den Saal mit ihren Songs begeisterte.

Herzliche Standing Ovationen gab es spontan für den berührenden Bühnenauftritt der DREAMLADY Petra Kielich, die in einer filmischen Dokumentation sehr persönlich über ihr Schicksal und ihre positiven Erfahrungen mit den Kosmetikseminaren von DKMS LIFE berichtete. Viel Spannung und Freude erlebten die Gäste auch bei einem weiteren Höhepunkt des Abends- der Verlosung der traumhaften Tombolapreise mit „Losfee“ Claudia Schiffer. Mit langem Tanz in die Nacht endete ein phantastischer Charity-Abend.

VORANKÜNDIGUNG

Der große Erfolg des DREAMBALL 2006 wurde durch die vielfältige Berichterstattung in den Medien und durch Anfragen für den DREAMBALL 2007 abgerundet. In diesem Jahr findet der DREAMBALL am 27. September im wunderschönen barocken Schlüterhof des Deutschen Historischen Museums in Berlin statt. Hauptsponsor ist in diesem Jahr Lancaster Monaco.

ERFOLGREICHE CHARITY

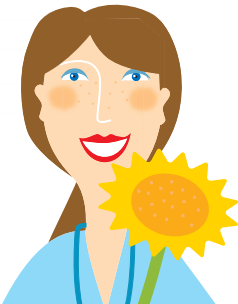
Ladies' Lunches

Nach drei erfolgreichen Ladies' Lunches in München und Berlin (wir berichteten ausführlich in der letzten Ausgabe) ist die Fortführung der Veranstaltungsreihe zunächst mit einem Ladies' Lunch in Hamburg am 14. Juni 2007 geplant. Neben Spendengeldern sollen vor allem Botschafterinnen für DKMS LIFE gewonnen werden, die mit ihrem Herzen etwas bewegen und helfen möchten, das Anliegen von DKMS LIFE weiter in die Öffentlichkeit zu tragen. Marina Ruperti, ZDF-Moderatorin von ML Mona Lisa, unterstützt die DKMS LIFE weiterhin mit hohem Engagement als Moderatorin der Lunches.

UNSERE KOSMETIKEXPERTEN

lernen sich kennen!

Derzeit wird die Arbeit von DKMS LIFE durch bundesweit 110 ehrenamtliche Kosmetikerinnen und 60 Kosmetikexperten unserer Partnerfirmen unterstützt. Ohne das tatkräftige und einzigartige Engagement dieser Damen und Herren könnte DKMS LIFE die Kosmetikseminare nicht anbieten. Am Nachmittag des 2. Juni 2007 treffen wir uns in Köln, um uns nach 10 Jahren persönlich kennen zu lernen, Erfahrungen und Tipps auszutauschen und uns herzlich für das Engagement bedanken zu können.



v. l. n. r.: Rudi Altig, Michael Lesch, Jürgen Hingsen, Sybille Beckenbauer, Ingrid Mickler-Becker, Jürgen Fassbender, Claudia Rutt

LANCASTER CHARITY CUP

Turnier auf Golf BurgKonradsheim

Zum siebten Mal fand am 8. September 2006 der Lancaster Charity Cup auf Golf BurgKonradsheim in Ertstadt bei Köln statt. Prominente Spieler wie die Schirmherrin des Turniers Sybille Beckenbauer, Rudi Altig, Jürgen Fassbender, Jürgen Hingsen, Michael Lesch, Ingrid Mickler-Becker und Max Schautzer fanden sich unter den 80 Turnierteilnehmern. Dank der Spieler und der großzügigen Unterstützung von Golf BurgKonradsheim, sowie dem Losverkauf der zahlreich gesponserten Tombolapreise kam ein Erlös in Höhe von 20.000 Euro zustande. Weiterhin überreichte Steffen Seifarth, General Manager der Coty Prestige Lancaster Group GmbH auch in diesem Jahr einen Scheck über 25.000 Euro.



Steffen Seifarth, General Manager der Coty Prestige Lancaster Group GmbH,
Claudia Rutt, Geschäftsführerin DKMS LIFE



INTERVIEW mit Désirée Nosbusch

.....

SIE SIND EUROPaweIT EINE VIELBESCHÄFTIGTE SCHAUSPIELERIN UND MODERATORIN. ZUSÄTZLICH ZU IHREM ENGAGEMENT FÜR UNICEF, DIE GEMEINSCHAFT DER SOS-KINDERDÖRFER UND DIE KARL HEINZ BÖHM-STIFTUNG HABEN SIE DAS KOSMETIKPROGRAMM FÜR KREBSPATIENTINNEN ALS PATIN ÜBERNOMMEN. WIE WICHTIG IST IHNEN SOZIALES ENGAGEMENT?

Ich sehe es ehrlich gesagt als eine meiner Aufgaben, als Person der Öffentlichkeit diese Aufmerksamkeit verantwortungsbewusst im Sinne von sozialem Engagement zu nutzen.

IHR WUNSCH WAR ES, SICH NICHT NUR ALS KURATORIUMSMITGLIED DES DREAMBALLS ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN, SONDERN AUCH EIN KOSMETIKSEMINAR ZU BESUCHEN. WIE HABEN DIE PATIENTINNEN SIE AUFGENOMMEN?

Anfängliche Zweifel und Berührungängste der Frauen, Opfer einer PR-Veranstaltung zu sein, wurden schnell durch gemeinsamen Spaß und gehaltvollen Austausch abgelöst. Am Ende waren wir „11 Freundinnen beim Kaffeeklatsch“.

WAR ES DAS ERSTE MAL, DASS SIE MIT AN KREBS ERKRANKTEN FRAUEN ZUSAMMEN-TRAFEN?

Da ich auf Grund von persönlichen Erfahrungen aus meinem Verwandtschaftskreis dem Thema Krebs gegenüber sensibilisiert bin, habe ich schon vor Jahren eine Kinderkrebsstation in Düsseldorf unterstützt. Der DREAMBALL ist eine Fortsetzung meines Engagements.

NACHDEM SIE DIE PATIENTINNEN ERLEBT HABEN, SIND SIE VON DER POSITIVEN AUSWIRKUNG DES SCHMINKENS AUF DIE PSYCHE UND DEN HEILUNGSPROZESS ÜBERZEUGT?

„Look Good...Feel Better“ ist ein Satz, mit dem wir alle etwas anfangen können. Wenn man sich morgens im Spiegel anschaut und zufrieden ist mit dem, was man sieht, kann man viel selbstbewusster den Tag angehen. Genau dieses Selbstwertgefühl unterstützt bei Krebspatientinnen auch den Heilungsprozess. Ein wichtiger Punkt ist bei den Kosmetikseminaren auch der Dialog mit anderen Betroffenen.

DREAMBALL-REISE ZU GEWINNEN!

.....

LebensSätze?

*Unter dem Motto „Träume machen Mut“ findet auch dieses Jahr im Herbst der DREAMBALL statt. Haben auch Sie einen LebensSatz, der Ihnen schon oft geholfen hat? Schenken Sie ihn uns und damit die Kraft, die in ihm steckt. Wir wollen ihn veröffentlichen, denn nicht nur Krebspatientinnen benötigen Mut, um ihre Krankheit bewältigen zu können. **Senden Sie Ihren persönlichen LebensSatz per E-Mail oder Post an die Redaktion &you und gewinnen Sie eine Reise für 2 Personen zum DREAMBALL 2007 nach Berlin. Das Los entscheidet.***



SIE HABEN SPONTAN JEDER TEILNEHMERIN EIN KOPFTUCH GESCHENKT. WAS HABEN DIE PATIENTINNEN IHNEN ALS „GESCHENK“ MIT AUF DEN WEG GEGEBEN?

Ich bin Frauen mit Mut und Lebenskraft begegnet. Besonders beeindruckend fand ich, wie direkt und humorvoll die Damen mit ihrer Situation umgegangen sind: „Das Rouge bis zum Haaransatz hochziehen? Wenn du mir verrätst, wo mein Haaransatz war ...“

Frauen, die sich dem Umgang mit ihrer Erkrankung stellen und alles andere als Mitleid verdienen. Ich konnte sie darin nur bestärken und selbst von ihrem starken Willen profitieren.

SIE LEBEN MIT IHREN KINDERN IN DEN USA. WIRD KREBS DORT OFFENER ALS IN DEUTSCHLAND THEMATISIERT?

Allgemein empfinde ich hier in Amerika eine größere Bereitschaft, offener und öffentlicher über Probleme zu reden. Persönliche Schicksalsschläge werden schneller mit anderen geteilt, in der Hoffnung, Hilfe und Unterstützung zu erfahren. Dazu kommt auch, dass die Amerikaner ihre Erfahrungen gerne teilen, um anderen so vielleicht das eine oder andere ersparen zu können. Dazu gehört natürlich auch das Thema Krebs. Die Lehrerin meines Sohnes ist leider vor 4 Wochen an einer Krebserkrankung

verstorben. Die ganze Schule nahm Anteil durch Aufklärung im Schulunterricht. Es war den Kindern sogar freigestellt, an der Beerdigung teilzunehmen.

IST EINE KREBSERKRANKUNG INNERHALB IHRES FREUNDES- UND BEKANNTENKREISES EIN GESPRÄCHSTHEMA?

Ich glaube, fast jeder von uns kennt, ob in der Familie oder im Freundeskreis, einen Menschen, der an Krebs erkrankt ist. Auch ich habe zwei Frauen in meinem Verwandtschaftskreis während dieser schweren Phase begleiten dürfen.

Impressum

Herausgeber:
DKMS LIFE gemeinnützige Gesellschaft mbH
Scheidtweilerstr. 63-65, 50933 Köln
info@dkms-life.de

Redaktion/Koordination:
Rose Krüger, Ruth Landler Neri, Shadi Nobari,
Brigitte Ullrich, Stephanie Lobde, Jacqueline Dvořák

Layout:
SelectNY.Berlin

Druck:
Orthen Druck, Köln



DKMS LIFE Mitarbeiterinnen stellen sich vor

„DKMS kulinarisch – Das Koch- und Kennenlernbuch“



Die gesamte DKMS-Familie mit ihren Arbeitsbereichen und Lieblingsrezepten stellt sich Ihnen in diesem Kochbuch auf 170 Seiten vor. Unternehmen Sie eine Entdeckungsreise auch in unser DKMS LIFE Büro und erfahren Sie auf kulinarische Weise, wer wir sind.

Das Kochbuch können Sie für 8,50 Euro unter www.dkms.de im „DKMS-Shop“ bestellen.

**DKMS
LIFE**
FREUDE AM LEBEN



VON DER LEIDENSCHAFT ZU LEBEN ...

Textauszug aus dem Roman
„Das Urteil“ von Hildegard Knef



Ein beeindruckender Auszug aus dem Roman „Das Urteil“ von Hildegard Knef

Sie trugen knackig gestärkte, durch Heißmangeln gezernte Kittel. Bäckerkittel. Wie sie da standen, lose aufgereiht, hätten sie vom Adamsapfel bis zur Schuhsohle eben jener Innung angehören können, zum Jubiläumsfoto angetreten. Nichts da vom Sexygrün der Schweizer Frauenspitäler. Die Gesichter meiner Bäckerbekittelten waren zerknirscht, beinahe empört. „Es ist ...“ sprach einer, brach ab, begann von neuem, tapfer und mitleiderregend. Doch ich, als herrisch-verängstigte Hauptrollenträgerin, ließ hören:

„Sagen Sie die Wahrheit, ich verlange die Wahrheit.“ Nun ein Hüstel: „Es ist ein Carcinom, kirschgroß.“ Das „kirschgroß“ wird groß und größer – hat es nicht einen heiteren, hoffnungsfrohen Klang, sommerwarm, tiefrot, lebendig? Das Urteil war gesprochen. „Prüfstand“, denke ich, „Nerven-TÜV“. Wer prüft? Die Patientin beginnt Schlagworte vor sich hinzuschnurren: Hatte alles, dickes Leben, pralles, Erfolg, Misserfolg, angepinkelt, trockengerieben, hochgehoben, fallengelassen. Die Schönheit des Körpers, der zäh leidenschaftlich ins Leben verliebt, ins Leben verkrallt, ungefügt, ist verloren. Hochtrabende Wörter denkt die Patientin: gebrandmarkt, gezeichnet – doch seltsam, sie sind nicht mehr wichtig. Der Gedanke an verlorene Schönheit ist lachhaft im Vergleich zu den Ängsten. Mit diesem Körper hatte sie den ersten Nachkriegs-



skandal provoziert, nackt war sie auf der deutschen Nachkriegsleinwand erschienen. Sie grinst. Es ist ein langsam aufbrechender Frühling, dieser Frühling 1975. Einer, der sich Zeit lässt, einer, der ironisch verfüh-

Dieser Textauszug wurde von Andrea Sawatzki auf dem DREAMBALL 2006 gelesen und berührte alle Anwesenden sehr. An dieser Stelle danken wir Frau Sawatzki ganz herzlich für dieses ehrenamtliche Engagement.

rerisch verspielt dem Hass, dem Neid, sogar dem Tod entgegenzulächeln scheint. Besessen ist sie, die Schreiberin, an diesen schüchtern lockenden Frühlingstagen, besessen von ihrer Leidenschaft, in deren Mitte ein dumpfer Zorn klopft: der Zorn auf ihr Urteil. Besessen von ihrer Leidenschaft zu leben.

*Aus „Das Urteil“ von Hildegard Knef.
Mit freundlicher Genehmigung der Funkturm Verlag GmbH.
Neuedition des Buches in 2007.*